

# Erläuterung zum Antrag „Fonds für Barrierefreiheit“ (kurz)

in Leichter Sprache

Wallaschek, 21.02.18

## Eine Geld-Hilfe für Barriere-Freiheit



Die Politiker und Politikerinnen im Landtag haben beschlossen:  
Es soll eine Geld-Hilfe für Barriere-Freiheit geben.

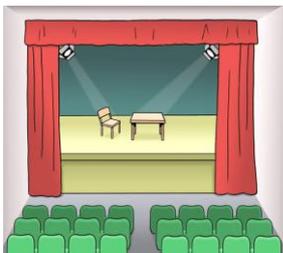
**Barriere-Freiheit** heißt:

Alle Menschen sollen überall alleine hinkommen können.

Zum Beispiel:

Eine Rampe und ein Fahrstuhl hilft vielen Menschen:

- Menschen mit Geh-Behinderung
- Älteren Menschen
- Eltern mit Kinder-Wagen

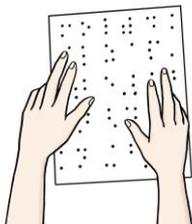


**Barriere-Freiheit** heißt auch:

Freizeit-Angebote sind für alle Menschen da.  
Deshalb soll es besondere Angebote für Menschen mit Behinderung geben.

Zum Beispiel:

- Sport-Angebote
- Besondere Führungen im Museum
- Fahr-Dienste ins Theater oder Konzert



**Barriere-Freiheit** heißt auch:

Alle Menschen sollen Infos bekommen.

Und die Infos verstehen.

Zum Beispiel:

Briefe vom Amt, Formulare oder Internet-Seiten.

Die Infos soll es auch in Leichter Sprache geben.

Und in Blinden-Schrift.

Und in Gebärden-Sprache.



Die besonderen Angebote kosten viel Geld.

Deshalb hat der Landtag beschlossen:

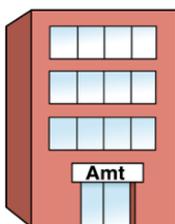
Es soll eine **neue Geld-Hilfe**

für diese Angebote geben.

Die Geld-Hilfe heißt auch:

**Fonds für Barriere-Freiheit.**

Fonds spricht man so: **Fon**



**Welche Angebote sind besonders gut?**

Die Angebote sollen gut zusammen passen.

Dann können die Menschen ein Angebot

von Anfang bis Ende nutzen.

Zum Beispiel:

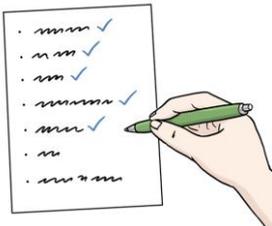
Eine Rampe und ein Fahrstuhl im Amt

reichen oft **nicht** aus.



Das ist genauso wichtig:

- Die Wege zum Amt sollen einfach sein.  
Zum Beispiel mit dem Bus.  
Oder mit einem Fahr-Dienst.
- Und die Menschen sollen die Infos im Amt gut verstehen:  
Die Formulare und Anträge sollen in Leichter Sprache sein.



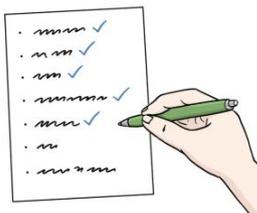
### Wer wählt die Angebote aus?

Es gibt viele gute Hilfen und Angebote.  
Der Landtag soll die Angebote in einer Liste aufschreiben.

Menschen mit Behinderung sollen bei der Liste mitmachen.

Sie sollen mit-entscheiden:

- Welche Hilfe brauchen wir?
- Welche Angebote sind gut für uns?



### Wie geht es dann weiter?

Die Politiker und Politikerinnen im Landtag sagen:

Jetzt ist die Liste fertig.

Auf der Liste stehen alle Angebote:

Die Geld-Hilfe soll für diese Angebote sein.

### **Übersetzung in Leichte Sprache:**

Annika Wallaschek, Büro für Leichte Sprache Kiel

[www.leichtesprache-kiel.de](http://www.leichtesprache-kiel.de)

### **Text-Prüfung auf Leichte Sprache:**

Prüfer-Gruppe der Vorwerker Diakonie

### **Bilder:**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013